

Warum ausgerechnet „Textlinguistik und Schule“?

Die Textlinguistik ist ein Teilgebiet der Sprachwissenschaft, das der Schule nicht derart offensichtlich nahesteht wie etwa Orthographie und Grammatik. Durch die besondere Fokussierung auf den Sprachgebrauch und die kommunikative Funktion von Sprache hat sie indes Anknüpfungspunkte an zentrale Problemstellungen der Deutschdidaktik.

Das Modul thematisiert:

- Textkohärenz als wesentliches Kriterium der produktiven und rezeptiven Textkompetenz
- Textsorten in Hinblick auf deren Bestimmung und Funktion, wobei Textsortenkompetenz einen wichtigen Teil kommunikativer und sozialer Kompetenz ausmacht. Ebenso wird auf spezifisch schulische Textsorten eingegangen.
- Prozesse der Textrezeption und Textproduktion aus linguistischer und didaktischer Perspektive in Anwendung auf schulische Kontexte.
- textlinguistischen Methoden und Konzepte, die für die schulische Vermittlung und Überprüfung von Textkompetenz hilfreich sein können.

Anforderungen: aktive Seminarteilnahme, Lesen der Pflichtlektüre und gerne darüber hinaus, Mitarbeit an einer Seminarsitzung, Hausarbeit mit eigener Forschungsleistung.

Frage zu jeder Lektüre: Was fanden Sie an dem Text aufregend?

Mitarbeit bedeutet: eigenständig Daten/Beispiele zur Lektüre liefern, d.h. Material finden (Texte aller Art, Lehrwerks-Auszüge, Aufgaben), in denen die besprochenen Phänomene oder Themen deutlich auftreten. Die Funde werden mit den Seminarleitern zwei Wochen vorher besprochen und während der Sitzung gemeinsam präsentiert. Widerspruch gegen die Lektüre anhand eigener Funde ist auch erlaubt!

Die Seminarlektüre für alle finden Sie im elektronischen Semesterapparat (DBT - das Seminar ist moodle-frei). Dort werden auch die Papiere für die Sitzungen hochgeladen. Bitte vorher ansehen!
Zugang zum elektronischen Semesterapparat erhalten Sie per Email, wenn Sie zum Seminar zugelassen sind.

Formalia zur Hausarbeit finden Sie im Material zur Übung am 28.6. (schon zu Beginn im Semesterapparat) sowie auf www.textlinguistik.net --> formale Tipps...
Denken Sie daran, dass in der Linguistik andere Konventionen gelten als in der Literaturwissenschaft.

Sprechzeit für Seminarteilnehmer/innen: zwischen Seminar und Übung.

manfred.consten@uni-jena.de

florian.hesse@uni-jena.de

Datum	Seminar 13:15-14:45 Übung 15:15-16:00	Mitarbeit
5.4.	0. Einführung und Besprechung des Seminarprogramms	Verteilung der Themen
12.4.	1. Textlinguistik und Fachdidaktik 1.1 Wozu Textlinguistik? <i>Besprechung des Übungsprogramms</i>	Manfred Consten
19.4.	1.2 Das Verhältnis von Textlinguistik, Fachdidaktik und Deutschunterricht ausgehend vom Thüringer Lehrplan und den Bildungsstandards Consten/Dambeck/Steinäcker 2017 Consten/Kirmse 2022: 9-16 1.3 Das Ludwigsburger Aufsatzkorpus als Quelle für didaktische Fragestellungen <i>Reflexion: Wieviel Uni braucht die Schule?</i> Moll/Thielmann 2017: 16-21	Florian Hesse zu 1.3: _____
26.4.	2. Texte und Textverstehen 2.1 Textsorten Fix 2005; Consten/Kirmse 2022: 17-36 <i>Jenseits von Märchen und Kochrezept: Textsorten und Neue Medien</i>	zu 2.1: _____
3.5.	2.2 Referenz und Textverstehen Schwarz-Friesel/Consten 2014: 50-73 (einfacher Überblick) <i>Woher man sowas weiß: Empirische Methoden der linguistischen Rezeptionsforschung</i>	zu 2.2: _____
10.5.	2.3 Kohäsion, Kohärenz und Textsinn Consten/Kirmse 2022: 37-64 Averintseva-Klisch/Bryant/Peschel 2019 <i>Text-Übungen: Kohärenz und anaphorische Ketten</i>	zu 2.3: _____
17.5.	2.4 Textschwierigkeit Zabka/Winkler/Wieser/Pieper 2022, Kap. 3 <i>Kann man zählen, was fehlt? Übung zur Quantifizierung von Textschwierigkeit.</i>	zu 2.4: _____
24.5.	3. Texte verstehen, Texte schreiben 3.1 Textverstehen in der Schule Becker/Musan 2014 <i>Zusammenfassung/Fragen zum Bisherigen</i>	zu 3.1: _____

31.5.	<p>3.2 Was Lesen und Schreiben verbindet Berger 2012</p> <p>3.3 Textproduktion und Interkohärenz Steinäcker 2014</p> <p><i>Ist Interkohärenz ein Schulproblem? Kohärenz, Interkohärenz und Intertextualität</i></p>	<p>zu 3.2: _____</p> <p>zu 3.3: _____</p>
7.6.	<p>3.4 Wie misst man Rezeptionsleistung? Köster 2010</p> <p>3.5 Wie misst man Produktionsleistung? Zabka 2010</p> <p>für 3.4 und 3.5: Consten/Kirmse 2022: 107-115</p> <p><i>Schülertexte als linguistische Korpora</i></p>	<p>zu 3.4: _____</p> <p>zu 3.5: _____</p>
14.6.	<p>3.6 Meinungsneutrales Schreiben? Winkler 2003; Schwarz-Friesel 2007: 210-233; Schwarz-Friesel/Consten 2014: 134-141</p> <p><i>Text-Übung: Emotionspotenzial in Texten bestimmen</i></p>	<p>zu 3.6: _____</p>
21.6.	<p>4. Selber schreiben 4.1 Schreiben an der Uni Jakobs 2009; Pohl 2010 eigene Erfahrungen</p> <p><i>Wie schreibe ich eine empirische Hausarbeit?</i> Schwarz-Friesel/Consten 2014: 24-33; 2014b</p>	<p>zu 4.1: _____</p>
28.6.	<p>4.2 Fazit 4.3 Ihre Vorschläge für Hausarbeiten</p> <p><i>Was Sie schon immer über Hausarbeiten wissen wollten und sich nicht zu fragen trauten: Methodisches und Formales</i></p>	<p>alle, die eine schreiben</p>
5.7.	<p>Forts. 4.3; offene Fragen, Seminarkritik</p>	

Ein **Glossar textlinguistischer Termini** finden Sie auf www.textlinguistik.net

Literatur (Seminarlektüre und Lektüre zur Vertiefung)

- Abraham, Ulf/Baurmann, Jürgen/Feilke, Helmuth u.a. 2007. Kompetenzorientiert Unterrichten. Überlegungen zum Schreiben und Lesen. Praxis Deutsch 203. 6-14.
- Abraham, Ulf/Müller, Astrid 2009. Aus Leistungsaufgaben lernen. In: Praxis Deutsch 214. 4-12.
- Averintseva-Klisch, Maria, 2019. Relevanz und Nutzen der Sprachwissenschaft im Rahmen einer sprachbewussten Deutschlehrenden-Ausbildung am Beispiel des literarischen Textverstehens. In: Führer, Carolin/ Führer, Felician (Hg.): Dissonanzen in der Lehrerbildung. Theoretische, empirische und hochschuldidaktische Rekonstruktionen und Perspektiven für das Fach Deutsch. Münster: Waxmann, 43–56.
- Averintseva-Klisch, M., 2021. The linguistics of reading literature. A pragmatic account of 'aesthetic reading' of literary texts and its didactic implications. Pedagogical Linguistics, online first, Mai 2
- Averintseva-Klisch, Maria/Bryant, Doreen/Peschel, Corinna 2019. Referenzielle Kohärenz: Diskrepanz zwischen Theorie und Vermittlung. Eine kritische Analyse von Deutschlehrwerken der Sekundarstufe I. Linguistik Online 100 (7/19).
- Bachmann, Thomas 2002. Kohäsion und Kohärenz: Indikatoren für die Schreibentwicklung. Zum Aufbau kohärenzstiftender Strukturen in instruktiven Texten von Kindern und Jugendlichen. Innsbruck: Studien Verlag (= Forschungen zur Fachdidaktik 4). 28-62.
- Bajerová, Eva, 2015. Textverständlichkeit und Textstruktur in der Wissensvermittlung. Ost-rava: Universität.
- Becker, Angelika/Musan, Renate. 2014. Leseverstehen von Sachtexten: Wie Schüler Kohärenzrelationen erkennen. In: Averintseva-Klisch, Maria/Peschel, Corinna (Hg.). Aspekte der Informationsstruktur für die Schule. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren. (Thema Sprache – Wissenschaft für den Unterricht, Bd.12). 129-154.
- Berger, Thomas. 2012. Kohärenzprobleme bei Sachtextanalysen. In: Feilke, Helmuth/ Köster, Juliane/Steinmetz, Michael: Textkompetenzen in der Sekundarstufe II. Stuttgart: Klett. 331-353.
- Bildungsstandards Deutsch: <http://www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards/dokumente.html>
- Brinker, Klaus. 2006. Darstellung eines textlinguistischen Rahmenkonzepts für den Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe. In: Scherner, Maximilian/Ziegler, Arne (Hg.). Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachunterricht. Tübingen: Narr. (Europ. Studien zur Textlinguistik, Bd. 2). 129-140.
- Consten, M., 2014. Weiche Variablen - Form-Funktions-Beziehungen in Korpusstudien. Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes. Heft 1/2014: Domke, C./Gansel, C. (Hg.), Korpora in der Linguistik. 31-44.
- Consten, Manfred/Dambeck Elisa/Steinäcker Franziska. 2017. Textlinguistik und Schule – Textlinguistik für die Schule? In: Geipel, Maria/ Koch, Jennifer (Hg.). Bedürfnisse und Ansprüche im Dialog – Perspektiven in der Deutschlehrausbildung. Weinheim: Beltz.
- Consten, M./Kirmse, Christiane, 2022. Der Text. Linguistik und Schule - von der Sprachtheorie zur Unterrichtspraxis (LinguS), Bd. 14. Tübingen: Narr.
- Fischer, Christian. 2009. Texte, Gattungen, Textsorten und ihre Verwendung in Lesebüchern. Dissertation Uni Gießen.
- Fix, Martin. ²2008. Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Schöningh: Paderborn (= StandardWissen Lehramt – Studienbücher für die Praxis). 36-50

- Groeben, Norbert/Christmann, Ursula. 1989. Textoptimierung unter Verständlichkeitsperspektive. In: Antos, Gerd/Krings, Hans P. (Hg.). Textproduktion. Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. Tübingen: Niemeyer. 165-196.
- Haueis, Eduard. 2006: Textlinguistik und Fachdidaktik: Ein schwieriges Verhältnis. Textsorten in der Schule. Über den Unterschied zwischen „didaktisierten“ und didaktisch reflektierten linguistischen Beschreibungen. In: Spiegel, Carmen/Vogt, Rüdiger (Hg.). Vom Nutzen der Textlinguistik für den Unterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. 7-19.
- Jakobs, Eva-Maria. 2009. Die Schlüsselqualifikationen Reden und Schreiben in der universitären Ausbildung. In: Fix, Ulla/ Gardt, Andreas/Knape, Joachim (Hg.). Rhetorik und Stilistik / Rhetoric and Stylistics, Part 2. Berlin: de Gruyter. (Text 143)
- Jost, Jörg/Böttcher, Ingrid. 2014. Leistung messen, bewerten und beurteilen. In: Becker-Mrotzek, Michael/Böttcher, Ingrid (Hg.), Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Kap. 7. Cornelsen.
- Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf. 2008 "Mündlichkeit und Schriftlichkeit von Texten". In: Janich, Nina. (Hg.): Textlinguistik. 15 Einführungen, Tübingen: Narr., 199-215.
- Köster, Juliane. 2005. Wodurch wird ein Text schwierig? Ein Test für die Fachkonferenz. In: Deutschunterricht 5/2005, S. 34-37
- Köster, Juliane. 2008. Lesekompetenz im Licht von Bildungsstandards und Kompetenzmodellen. In: Albert Bremerich-Vos, Dietlinde Granzer, Olaf Köller (Hg.): Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch. Gute Aufgaben für den Unterricht. Weinheim und Basel: Beltz. 162-183.
- Köster, Juliane. 2010. Aufgabentypen für Erfolgskontrollen und Leistungsmessung im Literaturunterricht. In: Winfried Ulrich (Hg.): Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP 11/3): Lese- und Literaturunterricht, Teil 3. Baltmannsweiler: Schneider. 3-26.
- Kruse, Otto. 2007. Schreibkompetenz und Studierfähigkeit. Mit welchen Schreibkompetenzen sollten die Schulen ihre Absolvent/innen ins Studium entlassen? In: Becker-Mrotzek, Michael/Schindler, Kirsten (Hg.) Texte schreiben. Duisburg: Gilles & Francke (=KöBeS 5). 117-145.
- Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul. ³1996, Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer. 245-256 (⁵2004: -)
- Peschel, Corinna. 2006. Verweismittel – Anaphorik – Thematische Fortführung: Ein Thema für den Grammatikunterricht? In: Spiegel, Carmen/Vogt, Rüdiger (Hg.). Vom Nutzen der Textlinguistik für den Unterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. 171-187.
- Pohl, Thorsten. 2010. Das epistemische Relief wissenschaftlicher Texte – systematisch und ontogenetisch. In: Pohl, Thorsten/Steinhoff, Torsten (Hg.). Textformen als Lernformen. Duisburg: Gilles & Francke (=KöBeS 7). 97-117.
- Pohl, Thorsten/Steinhoff, Torsten. 2010. Textformen als Lernformen. In: Pohl, Thorsten/Steinhoff, Torsten (Hg.): Textformen als Lernformen. Duisburg: Gilles & Francke (= KöBeS 7). 5-27.
- Rosebrock, Cornelia. 2012. Was ist Lesekompetenz und wie kann sie gefördert werden? In: leseforum.ch. Online-Plattform für Literalität, 3/2012.
- Rothstein, Björn/Kröger-Bidlo, Hanna/Schmitz, Anke/Gräsel, Cornelia/Rupp, Gerhard. 2014. Desiderata zur Erforschung des Einflusses von Kohäsion auf das Leseverständnis. In: Averintseva-Klisch, Maria/Peschel, Corinna (Hg.). Aspekte der Informationsstruktur für die Schule. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren. (Thema Sprache – Wissenschaft für den Unterricht, Bd.12). 75-88
- Scherner, Maximilian. 2007. Interpretationskompetenz: ein text- und textverarbeitungs-theoretischer Rekonstruktionsversuch. In: Schmölzer-Eibinger, Sabine/Weidacher, Georg (Hg.). Textkompetenz. Eine Schlüsselkompetenz und ihre Vermittlung. Tübingen: Narr. 57-67 (Europäische Studien zur Textlinguistik, Bd. 4)

- Schnotz, Wolfgang. 2006. Was geschieht im Kopf des Lesers? In: Blühdorn, Hardarik/Breindl, Eva/ Waßner, Ulrich (Hg.) Text – verstehen. IDS-Jahrbuch 2005. 222-238.
- Schoenke, Eva. 2006. Textdidaktische Überlegungen im Spannungsfeld zwischen Textlinguistik und Unterrichtspraxis. In: Scherner, Maximilian/Ziegler, Arne (Hg.). Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachunterricht. Tübingen: Narr. (Europ. Studien zur Textlinguistik, Bd. 2). 77-93.
- Schmid-Barkow, Ingrid/Fischer, Ute, 2003- Wo brennt's denn nun? Was Texte im Innersten zusammenhält – oder auch nicht. Praxis Deutsch 179. 38-43.
- Schwarz, Monika. 2000. Indirekte Anaphern in Texten. Tübingen: Niemeyer.
- Schwarz-Friesel, Monika. 2007. Sprache und Emotion. Tübingen/Basel: Francke. 210-233.
- Schwarz-Friesel, Monika. 2006. Kohärenz versus Textsinn. In: SCHERNER, M./ZIEGLER, A. (Hg.), *Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Narr (= Europäische Studien zur Textlinguistik, Bd. 2), 63–75.
- Schwarz-Friesel, M. / Consten, M., 2014a. Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: WBG.
- Schwarz-Friesel, M./Consten, M., 2014b. Tipps für textlinguistische Studienarbeiten. (Online-Material zu *Einführung in die Textlinguistik*). www.textlinguistik.net --> Wie schreibe ich eine Textlinguistik-Arbeit?
- Steinäcker, Franziska. 2014. Kohärenz beim textbezogenen Schreiben. In: Averintseva-Klisch, Maria/ Peschel, Corinna (Hg.), *Aspekte der Informationsstruktur für die Schule*. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren. 53-74.
- Steinäcker, Franziska. 2016. Themenentfaltung beim textbezogenen Schreiben -- zu einer Verbindung von Textrezeption und –produktion. In: Behrens, Ulrike/Gätje, Olaf (Hg.), *Mündliches und schriftliches Handeln im Deutschunterricht : wie Themen entfaltet werden*. Frankfurt/M: Peter Lang.
- Strohner, Hans. 2006. Textverstehen aus psycholinguistischer Sicht. In: Blühdorn, Hardarik/Breindl, Eva/ Waßner, Ulrich (Hg.) Text – verstehen. IDS-Jahrbuch 2005. 187-204.
- von Stutterheim, Christiane/Kohlmann, Ute., 2003. Erzählen und Berichten. In Deutsch, Werner/Herrmann, Theo/Rickheit, Gerd (Hg.), *Psycholinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung (HSK)*. Berlin: de Gruyter. Kap. 33.
- Thüringer Lehrplan Deutsch Gymnasium:
<https://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/lehrplaene/gymnasium>
- Thüringer Lehrplan Deutsch Regelschule:
<https://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/lehrplaene/regelschule>
- Winkler, Iris, 2003. Argumentierendes Schreiben im Deutschunterricht. Theorie und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang (Dissertation, Universität Jena, 2002).
- Winkler, Iris. 2010. Lernaufgaben im Literaturunterricht. In: Kiper, Hanna/Meints, Waltraud/Peters, Sebastian u.a. (Hg.). *Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht*. Stuttgart: Kohlhammer. 103-114.
- Winkler, Iris. 2013. "Ich finde den Text schwierig..." Textschwierigkeit als Resultat einer Wechselbeziehung von Text- und Lesermerkmalen. In: Fricke, Daniela A./Boelmann, Jan M. (Hg.). *Literatur Lesen Lernen. Festschrift für Gerhard Rupp*. Frankfurt/M.: Peter Lang. 395-411.
- Zabka, Thomas. 2010. Texte über Texte als Format schriftlicher Leistungsprüfung: Nacherzählung, Inhaltsangabe, Analyse, Interpretation und benachbarte Aufgaben. In: Winfried Ulrich (Hg.): *Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP 11/3): Lese- und Literaturunterricht, Teil 3*. Baltmannsweiler: Schneider. 60-88.
- Zabka, Thomas/Winkler, Iris/Wieser, Dorothee/Pieper, Irene. 2022. *Studienbuch Literaturunterricht. Unterrichtspraxis reflektieren, analysieren und gestalten*. Stuttgart: Klett.